

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Stadt Altenkirchen - Freianlagenplanung - Schlossplatz und Wilhelmstraße/Ingenieurbauwerke
- Abdichtung Tiefgarage

Beschreibung: In Altenkirchen soll der obere Teil der Fußgängerzone saniert, der Schlossplatz umgestaltet und die Abdichtung der Tiefgarage erneuert werden. Dafür wurden in einem ersten Planungsauftrag bereits die Leistungsphasen 1-4 ausgeführt. Die Ausbau- bzw. Sanierungsgrenzen sind der beigefügten Entwurfsplanung zu entnehmen.

Teil 1: Sanierung Teilstück Fußgängerzone:

Die Sanierung des Teilstückes der Fußgängerzone soll sich optisch an der bereits sanierten, restlichen Fußgängerzone orientieren. Die dafür zu überplanende Fläche beträgt 1.550 m². Es wird von einem Kostenansatz von 345 € netto/m² ausgegangen. Daraus ergibt sich eine Bausumme von insgesamt 543.750,00 € netto für die Sanierung des Teilstücks der Fußgängerzone. Das Projekt ist gem. § 38 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Freianlagen, in die Honorarzone 4, Mindestsatz, einzustufen.

Teil 2: Umgestaltung Schlossplatz:

Der Schlossplatz soll gemäß der erstellten Entwurfsplanung vollumfänglich umgestaltet werden. Ziel ist es, die Aufenthaltsfunktion zu steigern, den weitläufigen Platz kleinteiliger zu gestalten und durch eine passende Bepflanzung beschattete Bereiche zu schaffen. Bei der weiteren Planung und Bauausführung ist besonders die darunterliegende Tiefgarage zu berücksichtigen (Statik, Überdeckung, Lüftung. etc.) Die überplante Fläche beträgt ca. 3.100 m², davon ca. 600 m² Grünflächen. Der Kostenansatz beträgt 340 € netto/m², daraus ergibt sich eine Gesamtsumme von

1.054.000,00

€ netto für die Umgestaltung des Schlossplatzes.

Das Projekt ist gem. § 38 HOAI, Freianlagen, in die Honorarzone 4, Mindestsatz, einzustufen.

Teil 3: Abdichtung der Tiefgarage am Schlossplatz

Die Abdichtung der Tiefgarage ist an mehreren Stellen undicht. Im Zuge der Umgestaltung

des Schlossplatzes soll die Tiefgarage komplett neu abgedichtet werden. Die dafür zu überplanende Fläche beträgt ca. 2.250 m². Wir gehen von einem Kostenansatz von 128 € netto/m² aus, daraus ergibt sich eine Gesamt-summe für diesen Teil von 288.000,00

€ netto.

Das Projekt ist gem. § 41 HOAI, Ingenieurbauwerke, in die Honorarzone 3, Mindestsatz, einzustufen.

Die Nettobaukosten der KG 500 können im Übrigen aus den beigefügten Kostenberechnungen entnommen werden.

Terminliche Fristen:

Fertigstellung der Leistungsphase 5: 15.03.2026

Fertigstellung der Leistungsphase 6: 01.05.2026

Kennung des Verfahrens: 49d4bbbb-556d-4926-811a-d2fc395112a1

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71222000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Altenkirchen

Postleitzahl: 57610

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Schlossplatz, 57610 Altenkirchen

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Freianlagenplanung/Ingenieurbauwerke

Beschreibung: In Altenkirchen soll der obere Teil der Fußgängerzone saniert, der Schlossplatz umgestaltet und die Abdichtung der Tiefgarage erneuert werden. Dafür wurden in einem ersten Planungsauftrag bereits die Leistungsphasen 1-4 ausgeführt. Die Ausbau- bzw. Sanierungsgrenzen sind der beigefügten Entwurfsplanung zu entnehmen.

Teil 1: Sanierung Teilstück Fußgängerzone:

Die Sanierung des Teilstückes der Fußgängerzone soll sich optisch an der bereits sanierten, restlichen Fußgängerzone orientieren. Die dafür zu überplanende Fläche beträgt 1.550 m². Es wird von einem Kostenansatz von 345 € netto/m² ausgegangen. Daraus ergibt sich eine Bausumme von insgesamt 543.750,00 € netto für die Sanierung des Teilstücks der Fußgängerzone. Das Projekt ist gem. § 38 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Freianlagen, in die Honorarzone 4, Mindestsatz, einzustufen.

Teil 2: Umgestaltung Schlossplatz:

Der Schlossplatz soll gemäß der erstellten Entwurfsplanung vollumfänglich umgestaltet werden. Ziel ist es, die Aufenthaltsfunktion zu steigern, den weitläufigen Platz kleinteiliger zu gestalten und durch eine passende Bepflanzung beschattete Bereiche zu schaffen. Bei der weiteren Planung und Bauausführung ist besonders die darunterliegende Tiefgarage zu berücksichtigen (Statik, Überdeckung, Lüftung. etc.) Die überplante Fläche beträgt ca. 3.100 m², davon ca. 600 m² Grünflächen. Der Kostenansatz beträgt 340 € netto/m², daraus ergibt sich eine Gesamtsumme von 1.054.000,00 € netto für die Umgestaltung des Schlossplatzes. Das Projekt ist gem. § 38 HOAI, Freianlagen, in die Honorarzone 4, Mindestsatz, einzustufen.

Teil 3: Abdichtung der Tiefgarage am Schlossplatz

Die Abdichtung der Tiefgarage ist an mehreren Stellen undicht. Im Zuge der Umgestaltung des Schlossplatzes soll die Tiefgarage komplett neu abgedichtet werden. Die dafür zu überplanende Fläche beträgt ca. 2.250 m². Wir gehen von einem Kostenansatz von 128 € netto/m² aus, daraus ergibt sich eine Gesamtsumme für diesen Teil von 288.000,00 € netto. Das Projekt ist gem. § 41 HOAI, Ingenieurbauwerke, in die Honorarzone 3, Mindestsatz,

einzustufen.

Die Nettobaukosten der KG 500 können im Übrigen aus den beigegeführten Kostenberechnungen entnommen werden.

Terminliche Fristen:

Fertigstellung der Leistungsphase 5: 15.03.2026

Fertigstellung der Leistungsphase 6: 01.05.2026

Interne Kennung: LOT-0001 92/2025

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71222000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald) (DEB13)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/02/2026

5.1.6 Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

Strategische Auftragsvergabe

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Gewichtung in Höhe von 30 %.

Beschreibung: Preis/Honorar: 30 %

Die Gesamthonorarsumme mitsamt Kalkulation ist verbindlich in das Angebotsschreiben und in das Preisblatt einzutragen.

Folgende Stundensätze sind in das Preisblatt einzutragen:

20 Stunden Geschäftsführer/Partner der Gesellschaft/Inhaber

20 Stunden angestellte Architekten/Ingenieure/Dipl.-

Ingenieure/M.Sc./B.Sc.

20 Stunden Technische Zeichner/sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation,

die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen

Hinsichtlich des Wertungskriteriums erhält das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten

Preis 10 Punkte und damit die maximale Punktzahl.

Die Honorarangebote werden zueinander in Beziehung gesetzt und anschließend wird ermittelt,

um wie viel Prozent sich die Angebotspreise ($= H_i$) vom niedrigsten Angebotspreis

($= H_{\min}$) unterscheiden. Dabei erhält der Quotient $H_{\min}:H_i=1$ für das beste Preisverhältnis

10 Wertungspunkte.

Formel Berechnung:

$\text{Punkte} = H_{\min}/H_i \times \text{Punkte (10)}$

Legende:

$H_{\min}$ = niedrigster Angebotspreis

H_i = Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Gewichtung in Höhe von 60 %.

Beschreibung: 2. Präsentationstermin 60 %:
aufgeteilt in:

Teil 1: Vorstellung Büro/Projektleiter

Teil 2: Referenzvorstellung (50 %)

Teil 3: Einarbeitung Entwurfsplanung (50 %)

Referenzvorstellung

Präsentationstermin

2.1 Referenzvorstellung (50 %)

Wir bitten Sie um die Erstellung einer Präsentation, innerhalb dieser Sie eine Referenz

Ihrer Wahl vorstellen. Die Referenzvorstellung erfolgt innerhalb eines

Präsentationstermins

(Termin voraussichtlich am 08.01./09.01.2026). Die Präsentation sollte auf eine Dauer von 30 Minuten ausgelegt sein. Die Referenz sollte die Anforderungen, die bereits innerhalb der Eignung gestellt wurden, erfüllen.

[Vergleichbar sind Referenzen, wenn es sich um einen erfolgreich abgeschlossenen Planungsauftrag handelt. Ein Planungsauftrag gilt vorliegend als erfolgreich abgeschlossen, wenn dieser ab Leistungsphase 5 bis einschließlich der Leistungsphase 8 fertiggestellt wurde.

Ferner muss die Referenz über den Schwierigkeitsgrad derselben Honorarzone (hier: Honorarzone IV) und über ein vergleichbares Auftragsvolumen verfügen (KG 500 mind.

1,0 Mio. €). Auch sollte der Planungsschwerpunkt der Referenz vergleichbar mit der ausgeschriebenen Leistung, d. h. eine Fußgängerzone oder Veranstaltungsplatz betreffen.]

Die Präsentation soll wie folgt aufgebaut sein:

- Kurzvorstellung des eigenen Büros und der Projektleiter (nicht Wertungsbestandteil)
- Referenzvorstellung: Darstellung des Sachverhaltes, Ausgangssituation, Darstellung der Lösungsmöglichkeiten inkl. Vor- und Nachteile, um die Ausgangssituation zu verbessern, Erläuterung der letztendlichen Lösung und Darstellung der Entscheidungsgründe, Umsetzung, Kritische Würdigung der eigenen Referenz,
- Einarbeitung Entwurfsplanung: zusammenfassende Darstellung der Entwurfsplanung, Anregungen zur Entwurfsplanung, kritische Analyse,
- Beantwortung der Rückfragen.

a)

Für Ihre Präsentation wird insgesamt ein Zeitraum in Höhe von maximal 45 Minuten (Begrüßung, Vorstellung, Präsentation (30 min), Fragen und Verabschiedung) einkalkuliert. Die Präsentation sollte zielführender Weise von der von Ihnen vorgesehenen Projektleitung sowie ggf. der Stellvertretung durchgeführt werden. Der Präsentationstermin dient ferner der Beantwortung eventueller Fragen und der eventuellen Verhandlung über den Inhalt Ihres Angebotes sowie des Vertrages.

b)

Bitte reichen Sie die Präsentation zusammen mit Ihrem Honorarangebot innerhalb der Angebotsfrist über die Vergabepattform ein und nehmen Sie darin Stellung zu allen wertungsrelevanten Aspekten.
Punktevergabe:

Bewertung

Präsentation (50 %):

4 bis 5 Punkte:

Die Vorstellung des Referenzprojektes ist leicht verständlich. Die Schwierigkeiten und Schlüsselpunkte wurden herausgearbeitet. Die wesentlichen Ablaufschritte wurden vorgestellt. Ebenfalls wurden die einzelnen Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze erläutert und die finale Lösung sowie die Umsetzung verständlich und nachvollziehbar dargestellt. Die Präsentation ist in sich schlüssig. Rückfragen werden überdurchschnittlich beantwortet.

2 bis 3 Punkte:

Präsentation befriedigend, Rückfragen werden zufriedenstellend beantwortet. Die Referenzvorstellung ist verständlich aber nicht wirklich ausführlich. Es werden nur vereinzelt Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze dargestellt. Die finale Lösung sowie die Umsetzung werden zufriedenstellend erläutert und sind nachvollziehbar.

0 bis 1 Punkte:

Präsentation lückenhaft und nicht schlüssig, Referenzvorstellung unverständlich, keine Vorstellung der Lösungsansätze und deren Vor- und Nachteile. Lösung und Umsetzung nicht nachvollziehbar. Kritische Würdigung der eigenen Referenz fehlt und die Rückfragen bleiben unbeantwortet bzw. offen.

Die Vergabe von Zwischenpunkten in 0,5er-Schritten wird sich vorbehalten.

Einarbeitung in die Entwurfsplanung und Kenntnis über die Stadtgeschichte

(50 %):

4 bis 5 Punkte:

Die vorliegende Entwurfsplanung wird umfassend nachvollzogen und inhaltlich klar dargestellt.

Die wesentlichen Ergebnisse, Schwierigkeiten und Schlüsselpunkte werden verständlich

herausgearbeitet. Der Planer zeigt, dass er sich intensiv mit den Inhalten auseinandergesetzt

hat, benennt offene Fragen oder Unschärfen und bringt aus seiner fachlichen Erfahrung

eine fundierte, kritische Würdigung ein. Stärken und Schwächen des Entwurfs werden

differenziert erläutert und mögliche Verbesserungs- oder

Ergänzungsvorschläge nachvollziehbar

aufgezeigt. Die Beratung ist in sich schlüssig und bildet eine belastbare Grundlage

für die weiteren Planungsentscheidungen. Kenntnisse über die Stadtgeschichte wurden

hervorgehoben und bei der Einarbeitung in die Entwurfsplanung vollumfänglich berücksichtigt.

2 bis 3 Punkte:

Die Entwurfsplanung wird im Grundsatz verstanden und inhaltlich wiedergegeben, jedoch

ohne tiefere Auseinandersetzung. Wesentliche Ergebnisse werden zwar dargestellt, aber

nur teilweise erläutert. Kritische Hinweise des Planers bleiben oberflächlich oder

beschränken sich auf einzelne Aspekte. Stärken und Schwächen der Entwurfsplanung werden

nur vereinzelt angesprochen. Insgesamt ist die Einarbeitung

nachvollziehbar, aber

nicht besonders ausführlich oder reflektiert. Kenntnisse über die Stadtgeschichte

wurden auf Nachfrage eingebracht.

0 bis 1 Punkte:

Die Auseinandersetzung mit der Entwurfsplanung ist lückenhaft oder unverständlich.

Wichtige Inhalte und Ergebnisse werden nicht erkannt oder fehlerhaft dargestellt.

Eine kritische Würdigung fehlt vollständig. Potenzielle Schwächen, offene Fragen oder

Verbesserungspunkte werden nicht aufgegriffen. Insgesamt ist die Einarbeitung nicht

schlüssig und für die weitere Beratung unbrauchbar. Kenntnisse über die Stadtgeschichte

wurden nicht berücksichtigt.

Die Vergabe von Zwischenpunkten in 0,5er-Schritten bleibt vorbehalten.

Die erreichte Punktzahl wird mit dem Faktor 2 multipliziert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Gewichtung in Höhe von 10 %.

Beschreibung: Bauüberwachung und Reaktionszeit 10 %:

0 bis 3 Punkte:

Ein Angebot, das nur eine unregelmäßige Anwesenheit der Bauleitung auf der Baustelle vorsieht und deshalb nur eine unzureichende Kontrolle der Bauausführung erwarten lässt.
Reaktionszeiten auf Probleme, Änderungen oder Nachfragen sind nicht definiert oder deutlich zu lang, sodass eine zeitnahe Steuerung des Bauablaufs nicht gewährleistet ist.

4 bis 6 Punkte:

Ein Angebot, das eine regelmäßige Anwesenheit der Bauleitung auf der Baustelle vorsieht, die mehr als eine nur stichprobenartige Kontrolle der Bauausführung erwarten lässt.
Reaktionszeiten sind erkennbar geregelt und im Regelfall angemessen, sodass aufkommende Probleme oder Fragen zeitnah bearbeitet werden können.

7 bis 10 Punkte:

Ein Angebot, das eine durchgehende Anwesenheit der Bauleitung verspricht, mit sehr guten Methoden zur Sicherung einer qualitätsvollen Bauausführung. Darüber hinaus ist eine sehr kurze Reaktionszeit gewährleistet, sodass auf Änderungen, Störungen oder Nachfragen unmittelbar und flexibel reagiert werden kann.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Vergabekammer -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist

der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen

des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer

Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB

bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten

Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar

sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang

der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

6 Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 171.741 Euro

6.1 Referenz-ID zum Los, über das im Ergebnis berichtet wird: LOT-0001

Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2 Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Martin Heinemann Landschaftsarchitekt

Angebot:

Kennung des Angebots: 001

Referenz-ID zum Los: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 171.741 Euro

Das Angebot wurde gewertet: ja

Rang des Angebots: 1

Bei dem Angebot handelt es sich um ein Nebenangebot: nein

Vergabe von Unteraufträgen: *Nein*

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 001

Datum der Auswahl des Gewinners: 02/02/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 02/02/2026

6.1.4 Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote auf elektronischem Wege eingereicht*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote von Bietern, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00002843

Postanschrift: Rathausstr. 13

Ort: Altenkirchen

Postleitzahl: 57610

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vg-ak.ff.de

Telefon: 0 26 81 85 33 0

Internet-Adresse: <https://www.vg-altenkirchen-flammersfeld.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Vergabekammer -

Identifikationsnummer: 07-0001801100000-05

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Martin Heinemann Landschaftsarchitekt

Unternehmensgröße: **Kleinstunternehmen**

Identifikationsnummer: 003

Ort: Obererbach

Postleitzahl: 57612

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9263ca3e-bb78-4821-8f44-61c5b24c2b54 - 01

Formulartyp: *Ergebnis*

Art der Bekanntmachung: *Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/09/2026 11:36 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*